

Pustertal



Seit der Gründung

der Sektion Hochpustertal des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal steht ihr **Elsa Kaiser Santer** (links im Bild) als Leiterin vor. Dafür überreichte ihr Vereins-

präsidentin **Dorothea Renzler** (rechts) die goldene Ehrennadel. Geschaffen wurde die Nadel von Goldschmiedin Doris Gabrielli, die für die Arbeit nichts berechnet hat.

Gelebte Solidarität und Nächstenliebe

SOZIALES: 20 Jahre Verein Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal – Jahresversammlung und Jubiläumsfeier

BRUNECK (ru). 2 Jahrzehnte sind seit der Gründung des Vereins Volontariat Freiwilligenhilfe Pustertal ins Land gegangen, 2 Jahrzehnte, in denen dessen Mitglieder Freude und Licht in das Leben vieler Menschen gebracht haben. Über das ganze Tal haben sie ein starkes Netz der Solidarität und Nächstenliebe geschaffen, an dem Jahr für Jahr weiter gewoben wird.

Freiwillig und unentgeltlich geben die Mitglieder des Vereins Volontariat von dem ab, wovon die meisten Menschen zu wenig haben: von ihrer Zeit. Sie leisten Menschen in Seniorenheimen und Sozialzentren Gesellschaft, nehmen sie mit auf einen Spaziergang oder einen Ausflug, bringen mit Hausbesuchen etwas Abwechslung in den Alltag älterer und/oder kranker alleinstehender Menschen, sie hören ihnen zu und lassen sie spüren: „du bist mir wichtig“.

Nachbarschaftshilfe

Dankbar und mit Freude hielt Vereinspräsidentin Dorothea Renzler bei der 20-Jahr-Feier am Samstag Rückschau auf Anfänge und Entwicklung des Vereins, der aus dem Anliegen heraus geboren wurde, über Verschenken von Zeit eine Art organisierter Nachbarschaftshilfe zu leisten. „Geburtshilfe“ dabei geleistet hatten die Sozialdienste Pustertal mit dem damaligen Direktor Franz Oberleiter, Barbara Oberheinricher, Marcello Cont und Ottilia Mölgg. Im Frühjahr 1995 wurde ein erster Ausbildungskurs für



Die Mitglieder der heuer neu gewählten Vereinsführung (von links): Reinhard Volgger, Vizepräsidentin Maria Hinteregger, Stefan Kuenzer, Elsa Kaiser Santer, Mirella Toller, Peter Hintner, Franz Oberarzbacher, Caterina Clara De Nicolò, Luisa Bernardi, Martha Kahn, Beatrice Nardelli Maffei und Präsidentin Dorothea Renzler. Im Bild fehlen Angelika Irschara, Christine Leiter, Gloria Susat und Notburga Troger Rienzner.

freiwillige Helfer angeboten, bald darauf ein zweiter. Aus den Teilnehmern erklärten sich 26 bereit, künftig als freiwillige, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer tätig zu werden.

220.321 Stunden

Im März 1996 wurde der Gründungsakt des Vereins unterzeichnet. Erster Präsident wurde Roland Wasserer. Bereits im Jahr darauf folgte die Gründung der Sektion Oberpustertal, der seither Elsa Santer als Sektionsleiterin vorsteht. Mit der Gründung der neuen Sektion musste die Satzung des Vereins geändert werden. Die Präsidentschaft des Vereins übernahm nun für die folgenden 3 Jahre Elisabeth Strigl, seit 2000 liegt sie in den Händen von Dorothea Renzler.

Wie sehr es den Verein Volontariat gebraucht hat, zeigte sich sehr schnell. Von 150 Einsatzstunden im Gründungsjahr stieg das Pensum im Jahr darauf auf 2430 Stunden, 2001 waren es 11.566, 2015 waren es 20.441.

„Insgesamt sind in den vergan-

genen 20 Jahren 220.321 Einsatzstunden geleistet worden“, fasste Dorothea Renzler im Anschluss an die Berichte der Leiterin der Sektion Oberpustertal und des Leiters der Sektion Bruneck, Elsa Kaiser Santer und Franz Oberarzbacher, zusammen. Herzlich dankte sie allen ehemaligen und allen 158 aktiven Mitgliedern. Der verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute gedacht.

„Der Verein Volontariat steht für gelebte Solidarität“, sagte Bezirksgemeinschaftspräsident Roland Griessmair. „Mit euren Besuchen bringt ihr Wärme in das

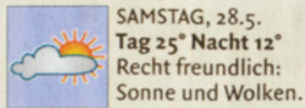
Leben so vieler Menschen und zaubert ein Lächeln auf ihr Gesicht. Dafür gebührt euch großer Dank“, sagte Bezirksgemeinschaftspräsident Roland Griessmair.

Dank und Bitte

Es sei großartig, wie der vor 20 Jahren ausgebrachte Samen aufgegangen ist, meinte Pfarrer Hugo Senoner und unterstrich, wie sehr es Menschen braucht, die Mitmenschen Zeit schenken, um ihnen eine Krankheit erträglicher oder das Alleinsein etwas leichter zu machen.

Dem schlossen sich viele Gäste der Jubiläumsfeier an: Landesrätin Waltraud Deeg, der Direktor der Sozialdienste, Gebhard Mair, der Direktor des Konsortiums der Alters- und Pflegeheime Mittleres Pustertal, Werner Müller, die Strukturleiterin des Wohnhauses Trayah, Doris Wild, die Präsidentin des Seniorengemeinderates Bruneck, Cristina Gianotti, die Präsidentin des Seniorenclubs Bruneck, Margot Toniatti und der Psychologe Anton Huber. An ihren Dank schlossen alle die Bitte, die wohl gleichzeitig auch das schönste Lob war: „Bitte macht weiter so“.

© Alle Rechte vorbehalten



SAMSTAG, 28.5.
Tag 25° Nacht 12°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



SONNTAG, 29.5.
Tag 20° Nacht 12°
Zunächst sonnig,
später gewittrig.



MONTAG, 30.5.
Tag 16° Nacht 10°
Unbeständig: Sonne,
Wolken, Schauer.



Unterwegs und in Gottes Hand geborgen

AHRNTAL (dh). Die Kinderwallfahrt des Dekanates Taufers stand heuer unter dem Motto „Du bist in Gottes Hand geborgen“. Rund 180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich bei schönem Wetter auf den Weg von Kasern nach Heilig Geist. Für musikalische Stimmung sorgten die Tauferer Pfadfinder. Entlang des Weges wurden verschiedene Lieder gesungen und auch eine kleine Verschnaufpause wurde eingelegt. Anschließend wurde vor der Kirche in Heilig Geist gemeinsam mit Pfarrer Christoph Wiesler der Gottesdienst gefeiert. Eine kleine Besonderheit während der Messe stellte das Evangelium dar, das in Form eines Puppentheaters nachgespielt wurde. Als Zeichen dafür, dass wir



Die „Geburtshelfer“ des Vereins, Ottilia Mölgg, Franz Oberleiter und Barbara Oberheinricher (Erste, Vierte und Fünfte von links) mit einigen der freiwilligen Helferinnen, die 1996 zur ersten Volontariatsgruppe gehört haben. Als Zeichen des Dankes wurde ihnen bei der Jubiläumsfeier eine Blume überreicht.